

Meller Kreisblatt vom 12.05.2016

Blühwiese am Grönenbergpark geschaffen

50 Wild- und Kulturarten auf 300 Quadratmetern

Im Grönenbergpark übergab kürzlich Annette Meyer Ortsbürgermeisterin Gerda Hövel als Vertreterin der Stadt eine rund 300 Quadratmeter große Blühwiese.

pm **MELLE.** Die bundesweit tätige Umwelt-Initiative „Zukunft Stadt & Natur“ ist jetzt durch das Engagement von der Massivhaus Meyer GmbH & Co. KG auch nach Melle gekommen. Mit der blütenreichen Vielfalt aus 50 Wild- und Kulturarten wird die biologische Vielfalt des Standortes kräftig unterstützt. Von April bis November reicht die Blühdauer der Pflanzen.

„Zukunft Stadt & Natur“ wurde im Herbst 2012 gestartet. Eine der zentralen Zielsetzungen besteht darin, die Städte und Gemeinden in der Entwicklung und Betreuung von Stadtgrün zu unterstützen. Rund 100 Stadtbäume und weitere Grünmaßnahmen wurden seit Herbst 2012 ermöglicht.

Ortsbürgermeisterin Gerda Hövel begrüßt dieses Engagement: „Ich freue mich, dass die Blühwiese an einem derart exponierten Standort realisiert werden konnte.“ Die Initiative habe mit ihrem Engagement „ein gutes Stück Natur in die Stadt geholt. Die Politikerin äußerte den Wunsch, dass möglichst viele Menschen die Blühwiese aufsuchen mögen, um sich einen Eindruck von der Artenvielfalt zu verschaffen.

Denn: „Mit dem Anlegen dieser Wiese wurde auch ein Beitrag zur Umweltbildung in unserer Stadt geleistet.“ Die Spende zeige, „wie wichtig das Engagement von Bürgern und Unternehmen für die Zukunft unseres Stadtgrüns ist“.

Biologische Vielfalt

Für Annette Meyer gilt: „Wir wollen zeigen, welche Bedeutung Stadtgrün für unser Leben und unseren Alltag hat. Häufig genug nehmen wir sie als selbstverständlich wahr und haben keinerlei Kenntnis davon, mit welchen Leistungen sie unsere Lebensqualität überhaupt erst ermöglichen. Daher freuen wir uns, hier in Melle mit der Blühwiese die biologische Vielfalt vor Ort unterstützen zu können.“

Alle Beteiligten – Ortsbürgermeisterin Gerda Hövel, Annette Meyer mit ihrem Unternehmen, Torben Fuchs vom Umweltbüro der Stadt und Dirk Nishen als Leiter des Netzwerk natur Projektbüros und der Deutsche Franchise-Verband – wäre es eine große Freude, wenn weitere Unternehmen oder Privatpersonen dem Beispiel folgen. Denn, so der Tenor: „Das Grün in unseren Städten und Gemeinden braucht Unterstützung und Förderung, die auch privatwirtschaftliches Engagement wie dieses einbezieht.“

Umgesetzt wurde die Maßnahme von der Stadtgärtnerei mit Frank Schoster an der Spitze, die in regelmäßigen Abständen die weitere Pflege des Areals übernimmt. Die Blühwiesen befinden sich auf einem Grundstück, das die Stadt von Carl Erdwin Starcke gepachtet hat. Auch der bekannte Meller Unternehmer äußerte sich beim Ortstermin lobend über das Projekt.